

GERMO Suite 7 begeistert Dialogkasse

Ein Bericht aus der Praxis. Systemerweiterung: vom Formularwesen mit winEFW zur GERMO Suite 7

KUNDE



LÖSUNGSANBIETER

GERMO GmbH
Tel.: 07031 9522-0
www.germo.de

AUSGANGSSITUATION

Seit über 15 Jahren arbeitet die BKK Faber-Castell & Partner als zufriedener Kunde mit winEFW, der formularbasierten GERMO Lösung für die Dokumentenerzeugung.

So wird der Gesamtprozess effizienter gestaltet. Prozessoptimierung, Automatisierung und Performancesteigerung führen schließlich zu mehr Zeit für Kernaufgaben.

ZIEL

Die BKK Faber-Castell & Partner, älteste Betriebskrankenkasse aus Bayern mit über 70.000 Versicherten, stellt als Dialogkasse besonders hohe Anforderungen an die Kundenkommunikation. Kundennähe und Kommunikation haben einen entsprechenden Stellenwert.

ERGEBNIS: ZUFRIEDENHEIT

Die GERMO Suite 7 erfreut sich bei der BKK Faber-Castell & Partner höchster Beliebtheit.

- Mit der GERMO Suite 7 werden spürbar Zeit und Kosten eingespart.
- Die Übersichtlichkeit des Postkorbs und das selbsterklärende Handling bei der Administration begeistern im Arbeitsalltag.
- Das Gesamtpaket überzeugt: Beratung, Software, Projektmanagement, Schulung, Support – alles aus einer Hand!

Mit dem Upgrade auf die GERMO Suite 7 sollte nun das gesamte GERMO Lösungsportfolio zum Einsatz kommen: von der Dokumentenerzeugung in Dunkelverarbeitung inklusive Outputmanagement über die Ablage in CRM und Postausgangsarchivierung bis zur Unterstützung des elektronischen Posteingangs.

DIE GERMO SUITE 7 – WAS IST DAS?

In der GERMO Suite 7 ist die bewährte Lösungsfamilie für Dokumenten- und Outputmanagement in einer komplett neuen Version zusammengefasst. Viele neue Funktionalitäten und umfangreiche Verbesserungen stehen bereit. So kann noch effizienter und komfortabler gearbeitet werden. Die GERMO Suite 7 ist weiterhin modular lizenzierbar und skalierbar.



SOFTWARE-LÖSUNG

Die BKK Faber-Castell & Partner hat jetzt die gesamte GERMO Lösungsfamilie im Einsatz. Damit wird der Dokumenten-Prozess von A bis Z optimiert: Von der Dokumentenerzeugung, in Dunkelverarbeitung und formularbasiert in MS Word, über die Ausgabe der Dokumente für verschiedenste Kanäle bis zur automatisierten Dokumentation in Archiv und CRM-System.

Das alles ist mit der GERMO Suite 7 noch komfortabler und leistungsfähiger geworden. Ein sofort sichtbares Beispiel für die Verbesserungen, die die GERMO Suite 7 bringt, ist die Option extern über einen Dienstleister zu drucken. „Der Postausgang bei uns im Haus ist auf ein Minimum geschrumpft. Fast alles wird extern gedruckt. Alle Vorgänge sind einfach auswertbar und nachvollziehbar.“ erzählt Stefan Ebner, der als Gesamtprojektleiter auf Seiten der BKK Faber-Castell & Partner für den Umstieg auf die GERMO Suite 7 inklusive der Einführung von Zentraldruck und Archivierung verantwortlich war.

HERAUSFORDERUNGEN

„Die GERMO Suite 7 ist ein neues Produkt und es gab noch ein, zwei Schrauben, wo man das Gefühl hatte, da muss GERMO noch Erfahrung

sammeln. Das wurde jedoch durch Transparenz von Anfang an und eine hervorragende Projektunterstützung wettgemacht.“ berichtet Stefan Ebner, BKK Faber-Castell & Partner.



Der Postausgang bei uns im Haus ist auf ein Minimum geschrumpft. Fast alles wird extern gedruckt.



MEHRWERT

In der Praxis bietet der neue GERMO Client als „zentrale Leitstelle“ deutlich mehr Usability. Rollenspezifische Ansichten machen das Arbeiten übersichtlicher. Verbesserte Werkzeuge sorgen für mehr Komfort und Qualität in der Dokumentenerzeugung, beim Outputmanagement und der DMS-Integration.

Die GERMO Suite 7 ist jetzt wesentlich performanter und leistungsfähiger, das macht sich vor allem in Bereichen mit hohem Datenaufkommen wie Dunkelverarbeitung und Outputmanagement bemerkbar.

Kurz und knapp: Die GERMO Suite 7 ist die moderne Mehrwertfabrik für Dokumente.

PROJEKTDATEN

Dokumentenaufkommen

Bereits in der ersten Woche sind 2400 Briefsendungen über die GERMO Suite 7 verarbeitet und über den Druckdienstleister zentral versendet worden.

Lösung

GERMO Suite 7 mit den Modulen winEFW, G.DOCS, G.COM und G.CoSy

Projektlaufzeit

weniger als 3 Monate

Projektziele

Prozessoptimierung, Automatisierung und Performancesteigerung im Dokumenten- und Outputmanagementsystem sollen zu mehr Zeit für Kernaufgaben führen.

Bisher im Einsatz

das Softwaremodul winEFW zur formularbasierten Dokumentenerzeugung

Anwender

ca. 80